

Handel über Kontinente

Erste deutsch-chinesische Kooperation von Schülerfirmen in Northeim und Hefei

NORTHEIM. Anlässlich des Chinabesuchs des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil unterzeichneten die Berufsbildenden Schulen 1 Northeim und deren Partnerschule im chinesischen Hefei ein laut Schulleiter Peter Dirk Kowallick zukunftsweisendes Projekt. Zum ersten Mal werden Schülerunternehmen beider Länder in direkte reale Handelsbeziehungen eintreten.

Niedersachsen und die chinesischen Provinz Anhui feiern in diesem Jahr eine 30-jährige Partnerschaft. Die Berufsbildenden Schulen 1 Northeim unterhalten im Rahmen dieser Partnerschaft mit Unterstützung der Staatskanzlei, des Kultusministeriums, des Landkreises Northeim und des Bildungsministeriums der Provinz Anhui seit 2008 eine enge Kooperation mit vier Wirtschaftsschulen Chinas in den Städten Hefei und Anqing.

Nun erweitern die BBS 1 Northeim und ihre Partnerschule in Hefei, das Anhui Business Vocational College (ABVC), ihre Zusammenarbeit um ein bislang einmaliges Projekt zwischen Deutschland und China. Schülerunternehmen beider Schulen werden mit realen Gütern den Ex- und Importprozess gestalten.

Den Anfang wollen die Northeimer BBS-Schüler mit dem Versand von Northeim-Souvenirs aus dem Angebot der Northeim Touristik machen.



Gratulation: Ministerpräsident Stephan Weil (2. v. l.) stieß nach der Vertragsunterzeichnung beider Schulen in China mit BBS-Schulleiter Dirk Kowallick (links), BBS-Chinesischlehrerin Dr. Xiaojing Wang und dem Regionalkoordinator für Schülerfirmen, Marcus Krohn, an.

Foto: privat/nh

Zur Vertragsunterzeichnung am Rande der Partnerschaftsfeierlichkeiten und zur anschließenden Gratulation über den Abschluss der Vereinbarung hatte sich denn auch viel Prominenz eingefunden. Ne-

ben Ministerpräsident Stephan Weil war dies Staatssekretärin Birgit Honé von der niedersächsischen Staatskanzlei. Diese betonte, dass die BBS 1 Northeim und die ABVC in Hefei als Leuchttürme für China und

Deutschland gelten könnten, an denen sich möglichst viele berufliche Schulen beider Länder orientieren sollten.

Chinakaufleute

BBS-Schulleiter Dirk Kowallick fasste den Kerngedanken des Kontinente übergreifenden Im- und Exportprojekts zusammen: „Im Vordergrund stehen die unterrichtlichen Aspekte wie Zollverkehr, Faktorisierung und Finanztransaktion und nicht das Volumen des Warenhandels.“

Das Projekt bedeute zudem einen Kompetenzzugewinn für die Northeimer Berufsschüler, die an der deutschlandweit einmaligen Zusatzqualifikation Chinakaufmann/-frau teilnehmen. (goe)

HINTERGRUND

BBS-Idee Gutscheinebuch auch in China

Die chinesische Partnerschule ABVC in Hefei hatte in den vergangenen Jahren die Schülerunternehmen an der Northeimer BBS 1, die niedersachsenweit als Kompetenzzentrum für diese Unterrichtsmethode gilt, kennengelernt.

Das im Landkreis Northeim bekannte Gutscheinebuch-Projekt, das von einem Unterneh-

men der BBS 1 organisiert wird, hat die Partnerschule in Hefei bereits für sich übernommen, berichtet BBS-Lehrer Marcus Krohn, der auch Regionalkoordinator für nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen ist.

An der ABVC gebe es inzwischen acht Schülerunternehmen, in Northeim sechs. (goe)